



Leitbild „Ingolstadt – zukunftsstark 2030“

Ingolstadt ist eine starke Stadt. Eine Stadt mit Geschichte, mit klugen Köpfen, mit einer Wirtschaft, die seit Jahrzehnten für Wohlstand und Stabilität sorgt.

Aber: Wir stehen vor einer tiefgreifenden Zäsur. Die Finanzlage hat sich in den vergangenen Monaten dramatisch verschärft – stärker und grundlegender, als wir es in dieser Form je erlebt haben. Die Rahmenbedingungen haben sich fundamental und längerfristig verändert.

Die Ursachen liegen vielfach außerhalb unseres Einflusses: die schwache Konjunktur in Deutschland, die tiefgreifende Transformation der Automobilindustrie und die stark eingebrochene Gewerbesteuer, massiv gestiegenen Baukosten bei Schulen, Kitas, Straßen sowie wachsende Sozialausgaben.

Andere Dinge liegen in unserer Hand: neue Gewerbegebiete, Ansiedlung neuer Unternehmen, der Ausbau von Forschung und Bildung, der Umbau unserer Verwaltung und verantwortungsvolles Wirtschaften, die Digitalisierung. Doch all diese Maßnahmen brauchen Zeit, bis sie Wirkung zeigen.

Wir können nicht länger davon ausgehen, dass sich die Einnahmenlage bald wieder erholt. Das ist kein vorübergehender Einbruch in der Gewerbesteuer – es ist ein disruptives Ereignis, das eine neue Zeit für Ingolstadt eingeläutet hat.

Die wirtschaftlichen und finanziellen Spielräume, die wir über Jahrzehnte hatten, werden in dieser Form nicht zurückkehren.

Wir werden künftig lernen müssen, mit dauerhaft niedrigeren Einnahmen zu gestalten und trotzdem handlungsfähig zu bleiben.

Das ist eine bittere Erkenntnis, aber auch eine, die uns Klarheit gibt. Denn sie zwingt uns, neu zu denken, Prioritäten zu setzen und unsere Stadt strukturell neu aufzustellen.

Unser Ziel bleibt klar: Wir wollen Ingolstadt handlungsfähig, lebenswert und zukunftsstark halten.

Das bedeutet, wir werden uns in allen Bereichen deutlich einschränken müssen. Gleichzeitig gilt es Ingolstadt lebenswert und vielfältig zu erhalten. Ein kurzfristiger Kahlschlag ist dabei keine Lösung! Wir müssen das richtige Maß finden zwischen Konsolidierung und Gestaltung.

Unter dem Leitbild „**Ingolstadt – zukunftsstark 2030**“ bündeln wir unsere Maßnahmen in vier zentralen Schwerpunkten. Sie zeigen, wie wir aus dieser neuen Realität heraus aktiv gestalten können.

1. Umfassend konsolidieren

Wir müssen konsequent sparen – aber strategisch. Alles steht auf dem Prüfstand: Verwaltung, Beteiligungen, freiwillige Leistungen. Denn klar ist: Wenn wir es nicht selbst tun, werden es andere für uns tun.

Wir wollen selbst entscheiden, wo wir kürzen und wo wir investieren. Wir wollen gestalten, nicht verwaltet werden.

Unser Ziel ist, die Ausgaben deutlich zu senken, um Stabilität zu schaffen. Bei den Sachkosten, aber auch bei den Personalkosten.

Für die Stadtverwaltung gilt dabei: Wir werden den Personalkörper schrittweise reduzieren – das bedeutet insgesamt weniger Stellen. Natürlich bleibt die Stadt Ingolstadt ein verlässlicher Arbeitgeber, deshalb soll dies durch natürliche Fluktuation geschehen und wir werden weiterhin alles dafür tun, damit wir betriebsbedingte Kündigungen ausschließen können.

2. Schwerpunkt: Innovativ optimieren

Konsolidieren reicht allein nicht. Wir müssen unsere Verwaltung moderner, schlanker und digitaler machen. Dabei investieren wir weiter in Digitalisierung und Künstliche Intelligenz.

Wir wollen eine effizientere Verwaltung. In verschiedenen Ämtern wurden Pilotprozesse identifiziert, etwa in der Stadtplanung, im Verkehrsmanagement oder im Jobcenter. Dabei prüfen wir den KI-Einsatz bei der Bearbeitung einzelner Anträge. Auch bei der Einführung der Zweitwohnungssteuer soll die Bearbeitung durch automatisierte Verfahren mit künstlicher Intelligenz erfolgen.

Das beschleunigt Prozesse, spart Ressourcen und entlastet das Personal. Es geht darum, Bürokratie abzubauen und den Bürgerservice zu verbessern.

Innovation ist kein Luxus – sie ist die Voraussetzung, um mit weniger Mitteln mehr zu erreichen.

3. Wirtschaft zukunftsweisend fördern

Eine starke Wirtschaft bleibt die Grundlage unserer Handlungsfähigkeit. Deshalb bündeln wir unsere Kräfte in der Wirtschaftsförderung, setzen gezielter auf Zukunftsbranchen und unterstützen die Transformation der Industrie.

Der incampus, das Gründerzentrum brigk, unsere Hochschulen – all das sind Bausteine einer neuen wirtschaftlichen Dynamik. Ich bin sehr froh über unser Gewerbeflächenkonzept, mit dem wir der Wirtschaft neue Flächen in der Manchinger Straße und am Weiherfeld anbieten können. Ergänzt wird das Konzept durch den

neuen Gewerbehof, der absehbar 30 Parzellen anbieten wird. Denn: Jeder neue Arbeitsplatz, jede Investition, jede Innovation stabilisiert unsere Stadt.

Ich habe den Wirtschaftsreferenten beauftragt, die Schwerpunkte unserer Wirtschaftsförderung zu schärfen. Wir konzentrieren uns künftig auf das, was messbar wirkt – erfolgreiche Programme werden gezielt ausgebaut, weniger wirksame Maßnahmen zurückgefahren.

Wir müssen Wachstum neu denken, nicht nur in Zahlen, sondern in Wertschöpfung, Innovation und Zukunftsfähigkeit.

4. Wir fordern: Fair finanzieren

Die Kommunen in Deutschland stehen massiv unter Druck. Das Rekorddefizit von 25 Milliarden Euro im Jahr 2024 zeigt: das System trägt nicht mehr.

Wir brauchen einen Systemwechsel, hin zu einer fairen Finanzierung der Städte. Das heißt: bessere Finanzausstattung, höhere Förderquoten, stärkere Beteiligung an der Umsatzsteuer.

Ich unterstütze die Initiativen des Bayerischen Städtetags ausdrücklich, denn ohne handlungsfähige Kommunen gibt es keine handlungsfähigen Länder.

Und klar ist auch: Ingolstadt steht vor denselben Problemen wie andere Städte, aber zugleich vor einer weiteren besonderen Herausforderung. Nirgends in Bayerns treffen die allgemeinen Belastungen so direkt auf die strukturelle Transformation, wie bei uns in der Automobil- und Zuliefererindustrie.

Diese doppelte Last ist enorm. Um sie zu schultern, brauchen wir Unterstützung von Bund und Land. Das schaffen wir nicht allein. Dafür werben wir eindringlich – insbesondere bei der Bayerischen Landesregierung.

Ingolstadt, im Oktober 2025


Dr. Michael Kern
Oberbürgermeister